



Evangelische Arbeitnehmerschaft Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EAN) e.V.

Postadresse: Frankenallee 6, 14052 Berlin-Charlottenburg
Vorsitzender: Dr. Christian Homrichhausen, Fröhnerstr. 19, 13595 Berlin
Tel.: +49 (0)30 3624828, E-Mail: ean-bb@bvea.de

Die EAN Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz fordert die Politik auf:

Alle Initiativen zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer als Regular sind zu unterstützen und die Privatisierung öffentlichen Eigentums einzustellen.

Die Finanzkrise hat die unterschiedlichen Machtverhältnisse auf diesem Planeten verdeutlicht. Einige Spekulanten sind in der Lage ganze Staaten in die Insolvenz zu treiben. Durch gewagte Finanzkonstrukte der Geldhändler sind gesellschaftliche Verwerfungen entstanden, die in der Breite ganze Bevölkerungsschichten in den unterschiedlichsten Formen treffen. Wenn wir auch nicht, wie in England zum „Banker-Bashing“ auffordern, so sehen wir doch klar auch ein Verursacherprinzip:

Der BVEA Delegiertenversammlung fordert Finanzminister Dr. Schäuble und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf:

Die Verursacher des Bankencrashes müssen an der Beseitigung des volkswirtschaftlichen Schadens durch die Einrichtung von Sonderfonds beteiligt werden. Die Entwicklung eines Europäischen Währungsfonds ist voranzutreiben.

Die Einrichtung einer Finanztransaktionssteuer ist dazu geeignet, den internationalen Finanzmarkt zu entschleunigen und den öffentlichen Kassen endlich die ersehnten Möglichkeiten in der Bildungspolitik zu eröffnen. Für eine solche Entscheidung gibt es auch international breite Unterstützung. 0,05% vom Umsatz brächten Milliarden-Einnahmen in zweistelliger Höhe. Wir fordern unsere Volksvertreter auf, endlich geeignete Maßnahmen zu ergreifen, der Entkopplung des Finanzmarktes von der realen Wirtschaft zu stoppen.

Wir fordern die Bundesregierung und die Landesregierungen auf, die Privatisierung öffentlicher Güter einzustellen, da sich die Auswirkungen als unzweifelhaft negativ dargestellt haben. Vor allem beim Nahverkehr und den großen öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften gehen groß angelegte Verkäufe immer zu Lasten der Nutzer und im Rahmen von zusätzlichen Sozialleistungen (Wohnungsgeld) zu Lasten der Steuerzahler.

Matthias Gehlhar EAN BbsOL
Datum: 22.04.2010

Vorstand: 1. Vorsitzender und theologischer Berater Dr. Christian Homrichhausen,
2. Vorsitzender Ingo Bielicki, Kassierer Dietwald Wolf
Vereinsregister: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg 19249 Nz, **Steuernummer:** 664/50609
Kontoverbindung: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Kontonummer: 63 72-107